

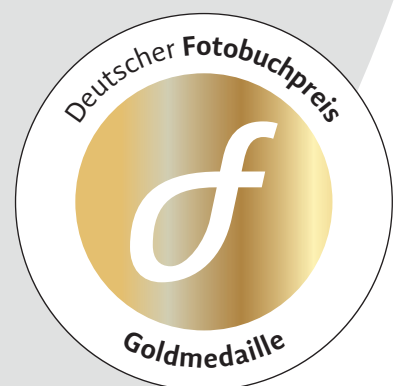
Deutscher Fotobuchpreis 23|24

LAUDATIONEN

Der Deutsche Fotobuchpreis ist ein Wettbewerb, bei dem von einer Jury die besten Fotobücher des deutschsprachigen Raumes gekürt werden.

Prämiert werden besondere Leistungen von Autor*innen, Fotograf*innen und Herausgeber*innen im Fotobuchbereich.

Bitte beachten Sie das Urheberrecht der Laudator*innen an ihren Texten. Veränderungen der Texte dürfen nur nach Rücksprache mit den Laudator*innen vorgenommen werden.





Deutscher **Fotobuchpreis** 23 |24

Goldmedaille

Kategorie »12 - Bildband fotografische Abschlussarbeit«

Laudation von Juror Wolfgang Zurborn



TECH NO LAND

VERLAG Self-Publishing
BILDAUTOR*IN Isabell Hoffmann
TEXTAUTOR*IN Isabell Hoffmann
GESTALTER*IN Alexander Bönninger
ISBN



Deutscher **Fotobuchpreis** 23 |24 Laudatio | Wolfgang Zurborn

TECH NO LAND

Der Blick auf die Landschaft ist eines der zentralen Motive der künstlerischen Fotografie und wie kaum ein anderes Genre steht es für die Wunschvorstellung von Fotograf*innen, ein natürliches Bild unserer Lebenswelt schaffen zu können. Mit ihrem Buch **TECH NO LAND** räumt Isabell Hoffmann mit diesem romantischen Landschaftsbild auf und setzt diesem eine multiple Perspektive auf das Ländliche entgegen.

Die Räume ausserhalb der Städte werden im Bilderfluß der Publikation zu komplexen Montagen geschichtet, die unsere verschiedenen Visionen von Landschaft zwischen Idylle, Trostlosigkeit, Zersiedelung und Technisierung aufeinanderprallen lassen. Auch wenn in dem Buch Fotografien erscheinen, die einen sachlich dokumentarischen Duktus haben, unterscheidet sich der konzeptionelle Ansatz der Künstlerin deutlich von einer rein seriellen Aneinanderreihung von Vergleichbarem, die lange Zeit die Maxime dokumentarischer Fotografie war.

Für Isabell Hoffmann ist es gerade die Kontrastierung des Gegensätzlichen, die den Geist der Betrachter*innen wachhält. Dem weiten Blick in die Landschaft stehen Detailansichten auf Fauna und Flora, sowie auf Artefakte menschlicher Zivilisation entgegen. Nüchtern wirkende S/W-Fotografien treffen auf Bilder mit vitaler Farbigkeit und sogar strahlend blaue Himmel tauchen immer wieder auf.

Stilistisch decken die einzelnen Fotografien somit ein breites Spektrum ab und verleihen damit den vielfältigen Vorstellungen des Ländlichen ihren Ausdruck. Insbesondere ist es die experimentelle Gestaltung der Publikation mit Buchseiten in unterschiedlichen Größen, die das Blättern zu einer collagenartigen Wahrnehmung unserer Lebenswelt werden lässt.

Mit diesem sehr unkonventionellen Fotobuch gelingt Isabell Hoffmann der Spagat, zugleich eine wichtige Dokumentation der zeitgenössischen Landschaft zu schaffen und darüber hinaus mit großer künstlerischer Freiheit den Blick hinter das Augenscheinliche zu richten.

Das hat die Jury des Deutschen Fotobuchpreises mehrheitlich so beeindruckt, dass sie an Isabell Hoffmann für **TECH NO LAND** die Goldmedaille in der Kategorie Bildband fotografische Abschlussarbeit vergibt.

(c) Wolfgang Zurborn | Freier Künstler, Fotograf und Kurator, Köln